

KRLT D/H am 07.05.2016 in Heidingsfeld - Ergebnisse:

Beginn: 16.00 Uhr, Ende: 23.00 Uhr, Teilnehmer: 20

Erstmalig seit zehn Jahren fand ein Kreisturnier nicht an einem Freitagabend statt. Das lag daran, daß die durchführende TT-Abteilung der TG Heidingsfeld, die seit über 20 Jahren wieder einmal Gastgeber für ein TT-Turnier im Erwachsenenbereich war, nur am Samstag deren tolle neue Halle nutzen konnte. Daß aber durch diese Verschiebung um einen Wochentag die Beteiligung dermaßen rückläufig war, enttäuschte allerorts; denn in den vergangenen sieben Jahren lag die durchschnittliche Beteiligung bei Kreisturnieren im Kreis 708 bei 54 Teilnehmern, wobei immer mindestens 41 Spieler/-innen gemeldet waren. Als mögliche Ursachen wurden diskutiert:

- der Termin kurz vor dem Stichtag 11.5.; dieser ist maßgeblich für die Mannschaftsmeldung der kommenden Spielzeit.
- das sonnige Wetter
- das am Vortag durch den SV Kürnach ausgerichtete Turnier der beliebten Commerzbank-Turnierserie.
- die Skepsis gegenüber einem Erstausrichter.
- das am gleichen Wochenende ausgerichtete Bezirksranglistenturnier für die A-Klassen am Sonntag, den 8.5..
- der ungewohnte Samstagstermin.
- das lange Wochenende.

Die Punkte 1, 3 und 5 können es nicht gewesen sein, da es im letzten Jahr eine ähnliche Konstellation gab und das KRLT mit 42 Teilnehmern (Freitag, 8.5., in Kürnach) gut besucht war. Punkte 2 und 4 können und dürfen keine Ursache sein - bleibt meiner Meinung nach nur Punkt 6 und 7. Für Punkt 7 spricht auch die um ca. 30% niedrigere Teilnehmerzahl beim KRLT im Nachbarkreis Würzburg am Vortag. Gerade im Hinblick auf den Kreiszusammenschluß WÜ-KT ab der Saison 2017/18 wird der Samstagstermin aller Voraussicht nach die wahrscheinlichste Alternative sein. Die Zukunft wird es weisen...

Die TG Heidingsfeld jedenfalls muß sich mit ihrer schönen neuen Halle mit ausreichend Platz und einem sehr guten Catering nicht hinter den Dauerausrichtern Etwashausen und Kürnach verstecken. Es wird sicher wieder ein Turnier in Heidingsfeld geben, dann hoffentlich mit besserer Beteiligung.

Zum Geschehen am Samstag: bei acht gestellten Platten und 20 TN gab es natürlich ein Luxusproblem: ausreichend Platz und geringe Wartezeiten. Ebenso konnten die einzelnen Gruppen größer gestrickt werden, so daß jeder Spieler auf ausreichend Praxis kam (mindestens sieben Spiele). Von den Anwesenden bereute jedenfalls niemand sein Kommen.

Die drei Erstplatzierten jeder Konkurrenz qualifizierten sich für das Bezirksranglistenturnier B/C/D am 10.09.2016 in Großheubach.

Dank gebührt

- der ausrichtenden TG Heidingsfeld für das Bereitstellen der Halle inkl. der großzügigen Bewirtung.
- der Hilfe bei der Turnierleitung durch den Sportwart des Kreises KT und langjährigen Abteilungsleiter der TGW-H, Werner Müller.
- dem Oberschiedrichter Hans Eller (Oberaltertheim), der wegen des tadellosen Verhaltens aller Teilnehmer nicht eingreifen mußte.
- und noch einmal Werner Müller für die Bilder.



Die leere und gut gekühlte Halle kurz vor Turnierbeginn.



Peter Staniura (Chef-Caterer), Uli Müller (Turnierleitung) und Hans Eller (Oberschiedsrichter)

Damen B/C und Herren D: 8 Teilnehmer

Acht Teilnehmer bedeutet , jeder gegen jeden`. Nachfolgend die Ergebnisse:

Endrunde	Punkte	Sätze	Platz
Bertram Walter (Theilheim)	7:0	21:5	1
Dieter Schäfer (Markt Einersheim)	6:1	20:7	2
André Hain (Sulzfeld)	5:2	15:7	3
Birgit Baumgartner (Gerbrunn)	4:3	13:11	4
Michael Repp (Etwashausen)	3:4	10:16	5
Georg Staniura (Heidingsfeld)	2:5	13:18	6
Leo Kommer (Gerbrunn)	1:6	7:20	7
Elke Göpfert (FT Würzburg)	0:7	5:21	8

Zieleinlauf ganz nah an der Setzliste. Jeder hat gegen besser platzierte Spieler verloren und gegen schlechter platzierte gewonnen. Insgesamt sechs der 28 Begegnungen gingen über die volle Distanz von fünf Sätzen. Marathonspieler Georg Staniura war an vier solcher Partien beteiligt und spielte insgesamt 31 Sätze. Sein Gesamtergebnis von 2:5 brachte ihm +8 TTR. Einzig Bertram Walter bekam für seine tolle 7:0-Bilanz mehr TTR-Punkte gut geschrieben, nämlich 26. Allerdings mußte er um den Turniersieg hart kämpfen: in der 2. Runde holte er gegen Staniura einen 1:2-Satzrückstand auf (der fünfte Satz endete 11:0!) und Dieter Schäfer rang er mit 14:12 im Entscheidungssatz nieder. Vier der acht Teilnehmer waren Turnierneulinge bzw. spielten seit mindestens zehn Jahren keine Kreisturniere mit: Michael Repp (3:4, -8 TTR), André Hain (5:2, keine TTR-Veränderung) und die beiden Gerbrunner Birgit Baumgartner (4:3, -11 TTR) und Leo Kommer (1:6, -9 TTR).



V.l.n.r.: Leo Kommer (7.), Birgit Baumgartner (4.), Bertram Walter (1.), Dieter Schäfer (2.), André Hain (3.), Georg Staniura (6.), Elke Göpfert (8.)

Herren B+C: 12 Teilnehmer

Von den vier Meldungen bei den Herren C kamen drei aus Etwashausen. Somit wurde seitens der Turnierleitung beschlossen, die Herren B (acht Meldungen) und C in einer gemeinsamen Klasse spielen zu lassen. Gestartet wurde in zwei Sechsergruppen; die ersten Drei jeder Gruppe spielen in einer Endrundengruppe um die Plätze 1-6, der Rest um die Plätze 7-12.

Bertram Walter entschied sich nach seinem Sieg bei den Herren D, das Turnier fortzusetzen. Am Ende kam er auf beachtliche 14 Spiele und 53 Sätze; dieses Pensum spielen manche in einer Halbserie...

Vorrunde Gr.1	Punkte	Sätze	Platz
Marvin Raab (Albertshofen)	5:0	15:3	1
Markus Sendner (Etwashausen)	4:1	13:5	2
Christian Krüger (Heidingsfeld)	2:3	10:11	3
Sebastian Günzel (Etwashausen)	2:3	8:10	4
Andreas Link (FT Würzburg)	2:3	6:11	5
Bertram Walter (Theilheim)	0:5	3:15	6

In der ersten Runde gab es gleich eine Überraschung, als Link gegen Krüger gewann. Letzterer war der Einzige, der Gruppensieger Raab forderte, allerdings brachte er eine 2:0-Satzführung nicht durch. Das war auch das einzige Spiel über die Maximaldistanz in dieser Gruppe. Letzten Endes setzten sich die Favoriten, wenn teilweise ziemlich knapp, durch.



Klebten mit der Nase fast am Tisch: die beiden Etwashäuser Vereinskameraden Sebastian Günzel (links) und Markus Sendner (rechts). Favorit Sendner setzte sich in vier Sätzen durch.

Vorrunde Gr.2	Punkte	Sätze	Platz
Nahom Tewelde (Heidingsfeld)	5:0	15:3	1
David Jakovinovic (Heidingsfeld)	4:1	12:8	2
Lukas Müller (FT Würzburg)	2:3	11:10	3 dV
Johannes Vogler (Albertshofen)	2:3	10:9	4 dV
Namir Sacic (Etwashausen)	2:3	7:10	5
Christoph Pfrenzinger (Etwashausen)	0:5	0:15	6*

Auch in der zweiten Vorrundengruppe gab es in der ersten Runde eine faustdicke Überraschung, als Müller den favorisierten Vogler in vier Sätzen bezwang. Dies hatte Konsequenzen: Müller qualifizierte sich hauchdünn vor Vogler für die Endrunde. Pfrenzinger gewann in Durchgang 1 in fünf Sätzen gegen Jakovinovic, zerrte sich aber am Rücken und gab nach kurzer Pause verletzt auf. Für den Turnierverlauf wurden zwar alle seine Spiele mit 0:3 verloren gewertet, aus TTR-Sicht bekam er allerdings sieben Punkte gut geschrieben und hat nun seinen Höchstwert von 1540 erreicht. Nahom Tewelde tankte sich sehr souverän durch: nur gegen Müller mußte er über die volle Distanz gehen.

Endrunde (7-11)	Punkte	Sätze	Platz
Johannes Vogler (Albertshofen)	4:0	12:4	1
Sebastian Günzel (Etwashausen)	2:2	8:7	2 dV
Andreas Link (FT Würzburg)	2:2	8:7	3 dV
Namir Sacic (Etwashausen)	2:2	6:9	4
Bertram Walter (Theilheim)	0:4	5:12	5

Vogler erspielte sich noch zwei Siege (insgesamt 4:3, -26 TTR) und gewann diese Runde klar. Unmittelbar dahinter spiel- und satzgleich Günzel (2:5, +15 TTR, Allzeithoch bei 1349) und Link (3:4, +14 TTR). Sacic spielgleich einen Platz dahinter (3:4, +13 TTR, Allzeithoch nun bei 1413). Walter spielte nach 7:0 bei den Herren D nun 0:7. Insgesamt bekam er für sein Marathonprogramm +4 TTR-Punkte gut geschrieben.

Endrunde (1-6)	Punkte	Sätze	Platz
Marvin Raab (Albertshofen)	5:0	15:3	1
Markus Sendner (Etwashausen)	3:2	11:8	2 dV
Christian Krüger (Heidingsfeld)	3:2	12:9	3 dV
Nahom Tewelde (Heidingsfeld)	3:2	9:9	4
David Jakovinovic (Heidingsfeld)	1:4	5:14	5
Lukas Müller (FT Würzburg)	0:5	6:15	6

Souverän gewann Marvin Raab ungeschlagen das Turnier (8:0, 24:3 Sätze, +18 TTR, Allzeithoch bei 1642). Hätte er allerdings im letzten Spiel gegen Tewelde mit 0:3 verloren, hätte es nicht gereicht. Tewelde landete am Ende nur auf Platz 4 (5:2, -1 TTR). Das lag daran, daß vor allem Krüger in der Endrunde aufdrehte (5:3, +6 TTR). Er mußte hauchdünn Sendner (6:2, +9 TTR) den Vortritt lassen. Somit gehen die Plätze 1-3 auch an die ersten Drei der Vorrundengruppe 1. Jakovinovic und Müller spielten in dieser Runde jeweils 0:3 und landeten am Ende des Tableaus.

Somit sieht die Endplatzierung bei den Herren C folgendermaßen aus:

1. Lukas Müller
2. Sebastian Günzel
3. Namir Sacic
4. Bertram Walter



V.l.n.r.: Lukas Müller (1.C), Sebastian Günzel (2.C), Bertram Walter (4.C), Nahom Tewelde (4.B), Christian Krüger (3.B), Marvin Raab (1.B), Markus Sendner (2.B), Johannes Vogler (6.B)

Den Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch !

Mit sportlichen Grüßen,
Uli Müller
KFW Einzelsport